

Černi potok (Rio nero)

Charakteristik

Interessanter und sehr abwechslungsreicher Abstieg: ruhige Gumpen mit smaragdgrünem Wasser, technische Abseiler im Wasserfluss, turbulente Wassergumpen, Auswaschungen, Sprüngen, verwinkelte und enge Stelle, offene Abschnitte. Das Wasser ist sehr kalt und immer viel vorhanden (mind. 150 l/s). Achtung auf das große Einzugsgebiet und die viele Zuflüsse, die diese Schlucht speisen. Nur bei sehr sicherem Wetter einsteigen.

Zone

Friuli Venezia Giulia - Val Resia (UD)

Höhenmeter

Einstieg	705 m
Ausstieg	347 m
Abstieg	358 m
Distanz	2500 m
Höchste Abseilstelle	18 m

Beste Jahreszeit

Von Mai bis Oktober

Himmelsrichtung

Nord

Zeitangaben

Zustieg	1 h 30 min
Abstieg	5 h
Rückweg	15 min

Autoumstellung

Keine

Standplätze

Genügend

Seile

1 x 40 m + Notseil

Material

Kompletter Neoprenanzug, Setzzeug

Notausstieg

Weg Nr. 703 der den Bach zwischen der 12. und 13. Abseilstelle quert. Man kann in mehreren Punkten an den Flanken etwas höher steigen.

Landkarte

Carta Tabacco 1:25000 Blatt Nr.027 - Canin - Val Resia

Interesse

Regional

Schwierigkeit

V3 a4 V

Koordinaten (WGS84) beim Wegbeginn

46° 22' 45,84" N 13° 15' 19,08" E

Koordinaten (WGS84) eim Einstieg in das Bachbett

46° 21' 42,12" N 13° 15' 7,56" E

Einstieg/Ausstiegsparkplatz

Ab Resiutta der Provinzialstraße Nr. 42 in das Resiatal folgen, die entlang des gleichnamigen Flusses verläuft. Nach circa 4 km, zwischen einem Tier-Verkehrsschild und einer Einbuchtung links, sieht man auf der rechten Seite eine Schotterstraße, die zum Resiabachbett führt. Dort parken oder als Alternative auf der Hauptstraße in der linken Einbuchtung.

Zustieg

Das Resiabachbett überqueren und den evidenten Spuren folgen, die zu einigen Häusern führen. Kurz danach beginnt der Weg Nr. 703 der zu „Casera Rio Nero“ bringt. Der Weg folgt dem Rio Nero sehr steil auf der orografisch linken Uferseite bis zu einer Holzbrücke, wo man auch einsteigen kann und den unteren Abschnitt (circa $\frac{3}{4}$ des gesamten Abschnittes) machen kann. Weiter geht es nach der Brücke im Geröllfeld mit steilen und engen Kurven um einen Vorsprung und einen Zufluss zu umgehen. Sodann im Wald zuerst aufsteigend dann leicht absteigend nähert sich der Weg wieder dem Bachbett, wo man auch schon die ersten Wasserfälle hört. Es ist ratsam dort einzusteigen, wo das Bachbett flacher wird, ungefähr in der Nähe einer Quelle auf der orografisch linken Seite.

Beschreibung/Abseilstellen

- 01 - DIS 2
- 02 - C 6 Li / DIS 3 + TF 3
- 03 - C 8 Re
- 04 - C 6 Li / DIS 3 + TF 3
- 05 - DIS 2
- 06 - C 15 Li
- 07 - C 15 Li - TF 8 möglich
- 08 - C 8 Re – TF 2 möglich
- Teilabschnitt für circa 100 m
- 09 - C 6 Li
- 10 - DIS 5
- 11 - TF 2
- 12 - TF 2
- Teilabschnitt für circa 100 m
- 13 - TB 2
- 14 - TF 4
- Teilabschnitt für circa 150 m
- Möglichkeit zum Aussteigen: Weg Nr. 703 der den Bach überquert
- Teilabschnitt für circa 100 m
- 15 - C 8 Re - TF 8 möglich
- 16 - C 12 Re - Achtung: Auswaschung Re !!!
- 17 - C 6 auf dem Stein in der Mitte / DIS Li
- 18 - C 8 Re
- 19 - C 4 Li - TB möglich - Achtung: rotierender Wassergumpen !!!
- 20 - C 5 Li
- 21 - TF 4 Li
- Teilabschnitt für circa 100 m
- 22a - unterirdisches Gewölbe DIS 6 Re (Wassermenge richtig beurteilen)
- 22b - C 8 Li
- 23 - DIS 10 Li
- 24a - C 8 Re
- 24b - C8 auf dem Stein in der Mitte
- 25 - DIS 6 Li zwischen Steinen / DIS 3+4 Re + TF 2 (Wassermenge richtig beurteilen)
- 26 - C 8 Li
- 27 - DIS 4 - Achtung Sifon !!!
- 28 - C 15 Re
- 29 - TF 3 Li
- Teilabschnitt für circa 150 m
- 30 - C 5 Re
- 31a - C 10 Re - Achtung: turbulenter Wassergumpen !!!
- 31b - MC + C 12 Li + DEV Li
- 32 - TF 2

Ausstieg

Nach dem letzten Sprung weiter auf der linken Uferseite, bis man auf den Weg Nr. 703 trifft, den man schon vom Aufstieg her kennt.

Bemerkungen

Die Erstbegehung wurde im Jahre 2004 von P.Toffoletti + einigen Höhlenforschern der Gruppe "Forum Julii" aus Cividale durchgeführt.



CANYON T2A3I